

NeSoVe CSR Newsletter Juli/August 2008

Inhalt

1	Aktivitäten des Netzwerks Soziale Verantwortung	2
1.1	NeSoVe Teilnahme Wirtschaftsgespräche Alpbach 2008	2
1.2	Neu auf der NeSoVe Website: Schwerpunkt Feministische Perspektiven zu CSR2	2
2	Aktivitäten der NeSoVe Mitglieder	2
2.1	Frauensolidarität: Kein Gold für chinesische Arbeiterinnen	2
2.2	Gewerkschaft vida: Therme Bad Waltersdorf behindert Betriebsratwahlen	2
2.3	Südwind: Nähen bis zum Umfallen?	3
2.4	ZARA: know-your-rights-Broschüre für Lehrlinge und Lehrstellensuchende erschienen	3
3	CSR News und Meldungen Österreich	3
3.1	OECD Leitlinien in der österr. Exportwirtschaft	3
3.2	Mehr Transparenz im Unternehmensrecht 2008	3
3.3	Österreichischer Corporate Governance Kodex strenger geworden	4
3.4	AK fordert bessere Kontrolle und Transparenz und mehr soziale Verantwortung von Unternehmen	4
3.5	Bundesminister Dr. Erwin Buchinger trinkt FAIRTRADE-Kaffee	4
3.6	WKÖ Buch: Werte leben - Mehr Wert schaffen	4
3.7	CSR-News im Glocalist	4
4	CSR News und Meldungen Europa	5
4.1	Corporate Justice at European Level	5
4.2	EU Non-Action Plan für Nachhaltigkeit	5
4.3	Deutschland: Ratgeber für Öffentliche Beschaffung	5
4.4	Spanische Banken investieren in problematische Projekte in Südamerika	5
4.5	Nachhaltiges Marketing	5
5	CSR News und Meldungen International	6
5.1	UN Ruggie Report enttäuschend	6
5.2	ILO: Gender Equality im Mittelpunkt der Kampagne für Decent Work	6
5.3	UN Global Compact schließt 630 Unternehmen aus, u.a. VA Tech AG.	6
5.4	Lektionen aus den Olympischen Spielen: IOC hat Verantwortung für Arbeitsbedingungen	6
5.5	Most Controversial Companies	6
5.6	Investieren in Zimabwe	6
5.7	Niederländische Werbebehörde stoppt Shell-Werbung wegen „greenwashing“	7
5.8	Triumph Thailand kündigt Gewerkschafterin	7
5.9	One World Trust: Accountability auch für NGOs	7
5.10	Über das Verhältnis zwischen Unternehmen und NGOs	7
5.11	Elektronik-Müll aus Europa, Japan und den USA verseucht Ghana	7
6	Calls for Papers u.a.	7
6.1	Austrian Supply Innovation Award 2008	7
6.2	Worst EU Lobbying Awards 2008	7
6.3	Nominierungen für Public Eye Awards 2009	8
6.4	GermanWatch Drehbuchwettbewerb: Klimawandel und Armutsbekämpfung	8
6.5	Aufruf zur Mitgestaltung des Kongresses „Solidarische Ökonomie“	8
7	Kommende Veranstaltungen und Seminare	8
7.1	Wie können Unternehmen sozial und ökologisch verantwortlich agieren?	8
7.2	Arbeit – Bildung – Wirtschaft: Mehr Chancen für Frauen	8
7.3	Soziale verANTWORTung der Wirtschaft gefragt	9
7.4	Nachhaltiger Tourismus: Konferenz in Niederösterreich	9
7.5	Lust auf Weiterbildung in Anti-Rassismus-Arbeit? ZARA-Lehrgang startet im Herbst	9
7.6	4. Austrian Social Forum 2008	9

1 Aktivitäten des Netzwerks Soziale Verantwortung

1.1 NeSoVe Teilnahme Wirtschaftsgespräche Alpbach 2008

Wirtschaftsgespräche Alpbach 2008: NeSoVe Geschäftsführerin Claudia Saller diskutierte am Podium des Arbeitskreises „Menschenrechte, Nachhaltigkeit und Unternehmensführung: Anspruch oder Widerspruch?“ am 27.08.2008 mit Heinz Patzelt (ai), Ingrid Stipanovsky (BR Novartis), Leopold Miedl (BR und Aufsichtsrat RHI AG), Martin Hagleitner (malik Management), Peter J. Oswald (mondi, respACT) und Aslan Milla (PWC, Inst. der Wirtschaftsprüfer).

Die NeSoVe Position zur Nachlese:

<http://forum->

alpbach.psp.apa.at/act/psp/volltext.htm;assid=FA0AAF6F06445E1A7838856F86A5B749?schlüssel=ALPPSP_200808280917291390&suchedatum=20080828|20080828

Die NeSoVe Position fand mediales Echo in der Presse:

<http://diepresse.com/home/wirtschaft/karriere/zugmann/410167/print.do>

sowie im Blog „Fokus Verantwortung“:

<http://robertlecker.wordpress.com/2008/08/31/csr-mit-der-politik-oder-csr-fur-die-politik/>

1.2 Neu auf der NeSoVe Website: Schwerpunkt Feministische Perspektiven zu CSR

Inwiefern kann CSR auch ein Beitrag zu einer geschlechtergerechten Gesellschaft sein? Warum "herkömmliche" Kernarbeitsnormen, Codes of Conduct und Sozialklauseln die reale Beschäftigungssituation von Frauen oft nicht einmal erwähnen und was geändert werden muss. Und schließlich: Was haben Frauenrechte mit CSR zu tun?

http://www.netzwerksozialeverantwortung.at/TCgi/nesove/TCgi.cgi?target=home&P_kat=13&P_katSub=64

2 Aktivitäten der NeSoVe Mitglieder

2.1 Frauensolidarität: Kein Gold für chinesische Arbeiterinnen

"Arbeiterinnen in der Sportbekleidungsindustrie im Süden, insbesondere in der informellen Wirtschaft, sind die Verliererinnen dieser Olympischen Spiele. CSR-Maßnahmen müssen verbindlich geregelt werden und für alle Zulieferbetriebe gelten, um faire Arbeitsbedingungen zu garantieren. Profit darf nicht länger auf Kosten der Arbeiterinnen erreicht werden"

<http://www.frauensolidaritaet.org/news.htm>

2.2 Gewerkschaft vida: Therme Bad Waltersdorf behindert Betriebsratwahlen

Mit der Aktion SOS Zivilcourage fordert die Gewerkschaft vida die Rücknahme der Entlassung von Ingrid Millendorfer und die Zulassung von demokratischen Betriebsratwahlen in der Therme Bad Waltersdorf ein. Bereits mehr als 1.200 Unterschriften gesammelt.

http://www.vida.at/servlet/ContentServer?pagename=S03/Page/Index&n=S03_0.a&cid=1214133059848

2.3 Südwind: Nähen bis zum Umfallen?

Corporate Social Responsibility und Arbeitsrechte in Mittelamerika mit Sergio Chávez, Gewerkschafter aus El Salvador am 22. September 2008, 18:30

in der Südwind Agentur, Laudongasse 40, 1080 Wien

11-Stunden-Arbeitstage, Niedrigstlöhne und der Druck, noch billiger sein zu müssen als die in China: So sieht der Alltag in den mittelamerikanischen Zulieferbetrieben großer transnationaler Konzerne aus. Ist das Konzept der Corporate Social Responsibility nur ein Feigenblatt oder eine wirkliche Chance? Sergio Chávez, Gewerkschafter aus El Salvador und langjähriger Aktivist für Menschen- und Arbeitsrechte in Mittelamerika, berichtet aus der Praxis.

<http://www.suedwind-agentur.at/start.asp?ID=223961>

2.4 ZARA: know-your-rights-Broschüre für Lehrlinge und Lehrstellensuchende erschienen

Die Broschüre „know your rights. Was tun gegen Diskriminierung in Arbeitswelt, Ausbildung und Freizeit?“ richtet sich an Lehrlinge und Lehrstellensuchende mit Migrationshintergrund. Die Broschüre klärt darüber auf, bei welchen Situationen es sich um eine Diskriminierung handelt – und zeigt den Jugendlichen Wege auf, wie sie im Falle einer Diskriminierung zu ihrem Recht kommen. Bestellung unter office@zara.or.at oder Download unter www.zara.or.at/kyr.

3 CSR News und Meldungen Österreich

3.1 OECD Leitlinien in der österr. Exportwirtschaft

Das Bundesministerium für Finanzen hat einen Bericht darüber erstellen lassen, wie künftig bei Investitions Garantien und -finanzierungen im Rahmen des staatlichen Exportförderungsverfahrens die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen Berücksichtigung finden könnten. Die Empfehlung des Berichts beschränkt sich vor allem auf die bessere Bekanntmachung der Leitsätze.

Das coporAID Magazin Nr. 19, Juli 2008, berichtet darüber im Artikel „Weltweites Regelwerk“ und zitiert NeSoVe GF Claudia Saller mit der Forderung nach „Kontrolle und Sanktionierung bei Verstößen gegen die Leitsätze, auch zugunsten eines fairen Wettbewerbs unter den Unternehmen“ <http://www.icep.at/ie/corporaid-magazin.html>

Als erste Konsequenz des BMF-Berichts macht nun die Österreichische Kontrollbank (die öst. Exportkreditagentur) darauf aufmerksam, dass bei künftigen Exportgarantien und Bürgschaften die OECD Leitlinien zu achten sind:

<http://www.oekb.at/control/index.html?lang=de&hideback=true&id=4087900>

Mehr Information zu den Leitsätzen auch unter

http://www.netzwerksozialeverantwortung.at/TCgi/nesove/TCgi.cgi?target=home&P_kat=18&P_katSub=45

3.2 Mehr Transparenz im Unternehmensrecht 2008

Mit dem vom Parlament jüngst einstimmig beschlossenen Unternehmensrechts-Änderungsgesetz 2008 (URÄG 2008) werden verschiedene Vorgaben der Abschlussprüfungs-Richtlinie, die eine noch größere Unabhängigkeit der Abschlussprüfer erreichen will, in nationales Recht umgesetzt. Das Vertrauen in Jahres- und Konzernabschlüsse soll gestärkt werden, dem Corporate Governance-Bericht kommt mehr Verbindlichkeit zu und der Konzernabschlussprüfer trägt die volle Verantwortung für den Konzernabschluss. Die neuen Bestimmungen traten teilweise bereits mit 1. Juni 2008 in Kraft. <http://www.wirtschaftsblatt.at/archiv/335475/index.do>

3.3 Österreichischer Corporate Governance Kodex strenger geworden

Im Zusammenhang mit dem Unternehmensrechts- Änderungsgesetz 2008 (URÄG 2008) wurde auch der Corporate Governance Kodex aktualisiert: Die wichtigsten Änderungen sind:

- Regeln zum Corporate Governance Bericht
- Weitere Stärkung der Unabhängigkeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse
- Berücksichtigung der Diversität von Aufsichtsräten
- Verbesserung der Transparenz von Vorstandsbezügen

<http://www.wienerbourse.at/corporate/news.htm>

3.4 AK fordert bessere Kontrolle und Transparenz und mehr soziale Verantwortung von Unternehmen

Der Forderungskatalog der Bundesarbeitskammer an die künftige Bundesregierung beinhaltet Forderungen nach Verbesserung und klareren Regelungen bezüglich Corporate Governance, AnlegerInnen- oder KonsumentInnenschutz und warnt vor der geplanten EU-Unternehmensrechtsform einer Privatgesellschaft, die ArbeitnehmerInnenmitbestimmung und Kontrollmöglichkeiten schwächt.

<http://wien.arbeiterkammer.at/www-397-IP-42194.html>

AK Präsident Tumpel warnt vor der „Jagd nach Gewinnen“: „Die aktuellen Kündigungswellen (...) würden nicht wegen roter Zahlen, sondern um die Gewinne zu steigern, ausgesprochen, kritisiert die AK und fordert mehr soziale Verantwortung der Unternehmen ein“: <http://wien.arbeiterkammer.at/www-397-IP-42157.html>

3.5 Bundesminister Dr. Erwin Buchinger trinkt FAIRTRADE-Kaffee

Und er ist nicht der Einzige: Unter

http://www.fairtrade.at/?thema=unternehmensservice&zo=referenzliste&th=___Wer_konsumiert_fair? kann man nachlesen, welche öffentlichen Institutionen bereits auf Fairtrade Produkte umgestiegen sind.

3.6 WKÖ Buch: Werte leben - Mehr Wert schaffen

30 Praxisbeispiele von Unternehmen mit gesellschaftlicher Verantwortung
„Mit gesellschaftlichem Engagement zu nachhaltigem Erfolg“

http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?AngID=1&StID=408734&DstID=682

3.7 CSR-News im Glocalist

Das „Monatsmagazin für Wirtschaftsethik, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung“ bringt in seiner Ausgabe Nr. 29 /Juli/August 08 „EU & Nachhaltigkeit“ u.a. folgende Themen:

Nachhaltigkeitsstrategie der EU - wo steht die EU heute?, EnviComm-Forum in Stuttgart zu CSR und Nachhaltigkeit, Interview – Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus, Die Zukunft des Triebstoffes, Neue Serie: Mittelstand am Wort zu Nachhaltigkeit und CSR ; u.a. <http://www.glocalist.at>

4 CSR News und Meldungen Europa

4.1 Corporate Justice at European Level

Guter Überblick über die Geschichte der CSR-Aktivitäten der EU, zusammengefasst von der European Coalition for Corporate Justice (ECCJ):

<http://www.corporatejustice.org/spip.php?rubrique11>

4.2 EU Non-Action Plan für Nachhaltigkeit

Die EU Kommission hat einen Aktionsplan für Nachhaltigkeit bei Konsum, Produktion und Industrie vorgestellt:

http://www.glocalist.com/index.php?id=20&tx_ttnews%5btt_news%5d=3762&tx_ttnews%5bcat%5d=9&cHash=29307b9411

Der europäische VerbraucherInnenverband BEUC ist enttäuscht von diesem wenig ehrgeizigen „Nicht-Aktionsplan“: Irreführender Werbung und Greenwashing werde damit kein Riegel vorgeschoben, Nachhaltiger Ressourceneinsatz nicht wirksam gefördert.

<http://docshare.beuc.org/Common/GetFile.asp?ID=25928&mfd=off&LogonName=Gueste>

Die WKÖ begrüßt das Paket:

http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?AngID=1&StID=412509&DstID=0

Ein ausführlicher Artikel dazu:

<http://www.euractiv.com/de/nachhaltige-entwicklung/eu-politik-umweltfreundliche-produkte-uberzeugt/article-174336>

4.3 Deutschland: Ratgeber für Öffentliche Beschaffung

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hat der deutschen Bundesregierung im Mai 2008 konkrete Empfehlungen zur Modernisierung des Vergaberechts vorgelegt. Unter dem Titel „Glaubwürdig – wirtschaftlich – zukunftsfähig: Eine moderne Beschaffungspolitik muss nachhaltig sein“ liegen diese Empfehlungen jetzt als Broschüre vor. Sie steht zum Download bereit und kann als kostenlose Printfassung bestellt werden.

Lesen Sie weiter unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=3838>

4.4 Spanische Banken investieren in problematische Projekte in Südamerika

Die spanische NGO SETEM fordert mit einer Unterschriftenaktion die Banken BBVA und Santander auf, bei ihren Investitionen in Brasilien und Peru mehr soziale und ökologische Verantwortung zu zeigen:

<http://www.corporatejustice.org/spip.php?article271&lang=en>

4.5 Nachhaltiges Marketing

Die europäische Unternehmensplattform CSR Europe hat sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und Marketing bzw. nachhaltiges Marketing beschäftigt und eine Broschüre dazu verfasst:

<http://www.csreurope.org/data/files/sustainablemarketingguide.pdf>

5 CSR News und Meldungen International

5.1 UN Ruggie Report enttäuschend

Ein Kommentar von Elisabeth Beer (Arbeiterkammer Wien) zum dritten Bericht des UN Sonderbeauftragten für Wirtschaft und Menschenrechte John Ruggie unter (Seite 7):
http://wien.arbeiterkammer.at/pictures/d71/draft_nummer_3_2008_a.pdf

5.2 ILO: Gender Equality im Mittelpunkt der Kampagne für Decent Work

Gerade für junge ArbeitnehmerInnen sollen geschlechtsspezifische Barrieren überwunden werden.

http://www.ilo.org/gender/Events/Campaign2008-2009/lang--en/WCMS_097842/index.htm

5.3 UN Global Compact schließt 630 Unternehmen aus, u.a. VA Tech AG.

630 Unternehmen wurden aus dem Global Compact ausgeschlossen, weil sie ihren Berichtspflichten nicht nachgekommen sind. Die Möglichkeit des Ausschlusses soll dem Global Compact mehr Glaubwürdigkeit verleihen.

http://www.unglobalcompact.org/NewsAndEvents/news_archives/2008_06_25.html

Ein Kommentar dazu unter <http://globalcompactcritics.blogspot.com/2008/07/un-global-compact-delists-630-companies.html>.

Zwei österreichische Unternehmen finden sich auf der Liste (http://www.unglobalcompact.org/docs/news_events/9.1_news_archives/2008_06_25/OVERVIEW_OF_DELISTED_COMPANIES.pdf), nämlich Energy Environment Consulting GmbH und die VA Technologie AG.

5.4 Lektionen aus den Olympischen Spielen: IOC hat Verantwortung für Arbeitsbedingungen

Die Kampagne Playfair 2008, getragen von Clean Clothes Kampagne und Gewerkschaften, fordert vom IOC konkrete Aktionen für bessere Arbeitsbedingungen in der Sportartikel- und Textilindustrie

http://www.playfair2008.org/index.php?option=com_content&task=view&id=123&Itemid=43

5.5 Most Controversial Companies

Die Schweizer Reputation Risk Unternehmensberatung ECOFACT publiziert den "Most Controversial Companies report":

<http://www.ecofact.com/deutsch/news.php>

5.6 Investieren in Zimbabwe

Aufregung herrscht um den staatlichen irischen Pensionsfonds, der massiv in Zimbabwe investiert und so indirekt das Mugabe-Regime unterstützt:

<http://www.tribune.ie/article/2008/jul/06/revealed-our-1-2-bn-pension-funds-invested-in-zimb/>

Einige Beiträge zum Investieren in Zimbabwe und die Perspektive des UN Global Compact dazu, u.a.: <http://globalcompactcritics.blogspot.com/2008/07/zimbabwe-connections-of-un-global.html>

5.7 Niederländische Werbebehörde stoppt Shell-Werbung wegen „greenwashing“

http://www.ft.com/cms/s/0/7928892c-68cf-11dd-a4e5-0000779fd18c.html?nclick_check=1

5.8 Triumph Thailand kündigt Gewerkschafterin

Grund: Sie trug ein T-Shirt mit einer Botschaft gegen die Unterdrückung oppositioneller Meinungen in Thailand. Protestbriefaktion des Maquila Solidarity Network unter <http://en.maquilasolidarity.org/en/node/812>

5.9 One World Trust: Accountability auch für NGOs

Die weltweite überparteiliche ParlamentarierInneninitiative One World Trust setzt sich für Selbstregulierung, Transparenz und Verantwortlichkeit von Nichtregierungsorganisationen, aber auch von transnationalen Unternehmen und internationalen Organisationen ein. Sie veröffentlicht dazu einen jährlichen Bericht, die 2008 untersuchten Institutionen stehen bereits fest: http://www.oneworldtrust.org/?display=index_2008

5.10 Über das Verhältnis zwischen Unternehmen und NGOs

“Why companies and campaigners collaborate” By Michael Skapinker, Financial Times http://www.ft.com/cms/s/0/7c29e73c-4c2e-11dd-96bb-000077b07658.html?nclick_check=1

5.11 Elektronik-Müll aus Europa, Japan und den USA verseucht Ghana

Greenpeace fordert, dass Unternehmen Verantwortung für die Entfernung von gefährlichen Chemikalien und das ordnungsgemäße Recycling von IT-Produkten übernehmen sollen. <http://www.greenpeace.org/international/press/releases/european-american-and-japanes>

6 Calls for Papers u.a.

6.1 Austrian Supply Innovation Award 2008

Einreichfrist bis 14. September 2008 verlängert, CSR in der Beschaffung ist ein Bewertungskriterium. Der Austrian Supply Innovation Award wird anlässlich des Festaktes 10 Jahre BMÖ und des Österreichischen EinkaufsForum 2008 öffentlich verliehen. Informationen unter www.e-procurement-award.at

6.2 Worst EU Lobbying Awards 2008

Die Nominierungsphase für die Worst EU Lobbying Awards 2008 läuft. Dieses Jahr wird erstmals auch ein Preis für die Kategorie ‘Worst Conflict of Interest’ verliehen. Der Gewinner wird durch eine Internet-Abstimmung ermittelt. Vorschläge können bis zum 12. September eingereicht werden. <http://www.worstlobby.eu/2008/> de

6.3 Nominierungen für Public Eye Awards 2009

Mit den Public Eye Awards setzt die Schweizer NGO Erklärung von Bern (EvB) vor Ort einen kritischen Kontrapunkt zum jährlich stattfindenden WEF in Davos. „Wir zeigen den Akteuren der Weltwirtschaft, dass menschen- und umweltverachtende Geschäftspraktiken Konsequenzen haben – für die davon Betroffenen, aber auch für das Firmenimage. Die übelsten Unternehmen des Jahres erhalten Schmähpreise, die vorbildlichste Firma wird mit dem Public Eye Positive Award geehrt.“

Die «Public Eye Awards 2009» stecken in den Startlöchern. Ab sofort kann bis zum 15. September 2008 für drei Award-Kategorien nominiert werden.

<http://www.publiceye.ch/de/index.cfm>

6.4 GermanWatch Drehbuchwettbewerb: Klimawandel und Armutsbekämpfung

Die Umwelt- und Entwicklungsorganisation Germanwatch (www.germanwatch.org) aus Bonn engagiert sich seit Jahren in der deutschen und internationalen Klimapolitik und rückt dabei gerade auch die Perspektive der besonders durch den Klimawandel betroffenen Menschen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit.

Das Sieger-Drehbuch soll im Realisieren des entsprechenden Kurzfilms münden. Das Preisgeld von 1000,- Euro soll die Gewinner dabei unterstützen. Einsendefrist ist der 20. September 2008.

Informationen unter <http://www.germanwatch.org/klima/film08aus.htm>

6.5 Aufruf zur Mitgestaltung des Kongresses „Solidarische Ökonomie“

Von 20. - 22.2. 2009 findet in Wien (BOKU) der Kongress „Solidarische Ökonomie“ statt. Alle sind eingeladen, workshops, offene Diskussionsrunden, Filme, Performances etc. einzubringen. Rückmeldungen sind bis 17.10.2008 erbeten. Information und Kontakt:

<http://www.solidarische-oekonomie.at/>

7 Kommende Veranstaltungen und Seminare

7.1 Wie können Unternehmen sozial und ökologisch verantwortlich agieren?

Veranstaltung der Grünen sowie der Grünen Bildungswerkstatt, Donnerstag, 11. September 2008, 17:00 - 19:00, Palais Epstein, 1010 Wien

Die ReferentInnen Stefan Kerl (Clean Clothes), Roman Mesicek (RespACT) und Eva Angerler (Netzwerk Soziale Verantwortung) diskutieren mit den Grünen Abgeordneten Bettina Hradecsní und Ulrike Lunacek über Umsetzung und Durchsetzung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen. Nähere Infos unter:

<http://www.gruene.at/aussenpolitik/einladung/>

7.2 Arbeit – Bildung – Wirtschaft: Mehr Chancen für Frauen

Podiums- und Publikumsgespräch mit Sonja Dörfler (Österreichisches Institut für Familienforschung), Monika Kircher-Kohl (Infineon Österreich), Barbara Prammer (Nationalratspräsidentin, SPÖ-Bundesfrauenvorsitzende), Heidrun Silhavy (Bundesministerin für Frauen, Medien und Regionalpolitik), Dwora Stein (GPA-DJP, AK Wien). Moderation: Tessa Prager.

Donnerstag, 4. September 2008, 19.00 Uhr, im Podium, Architekturzentrum Wien im Museumsquartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Information und Anmeldung unter <http://www.renner-institut.at/veranst/linkframe.htm?aktuell08.htm>

7.3 Soziale verANTWORTung der Wirtschaft gefragt

Arbeitsmarktpolitische Tagung des Wiener Dachverbands für sozialökonomische Einrichtungen (DSE Wien): „Geht's uns allen gut, geht's der Wirtschaft gut - EIN Arbeitsmarkt für alle!“

Donnerstag, 18. September 2008, ab 13.30 Uhr

Gartenpalais Schönborn (Österreichisches Museum für Volkskunde)

Großer Saal, 1. Stock, Laudongasse 15-19, 1080 Wien

Teilnahme: kostenlos

Anmeldung bis 11. September an tagung@dse-wien.at oder Tel.: (0664) 811 92 02,

Programm unter <http://www.dse-wien.at/news/?id=26>

7.4 Nachhaltiger Tourismus: Konferenz in Niederösterreich

„Nachhaltigkeit als Chance für den Tourismus“, am 8. und 9. September 2008 im Steinschaler Dörfel im Pielachtal/NÖ.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Mostviertel Tourismus, Tel.: 07416/521 91, E-Mail: office@most4tel.com,

www.mostviertel.info

<http://www.clubnoe.at/ver21.htm>

7.5 Lust auf Weiterbildung in Anti-Rassismus-Arbeit? ZARA-Lehrgang startet im Herbst

Im Herbst findet wieder der ZARA-Lehrgang "Kompetenzvermehrung Anti-Rassismus und Zivilcourage" statt. Er zielt darauf ab, die persönlichen Kompetenzen im Bereich Anti-Rassismus und Zivilcourage zu stärken. Die Inhalte werden in ein- und zweitägigen Wochenend- sowie Abendeinheiten im Zeitraum vom 30. September 2008 bis 22. Jänner 2009 vermittelt. Geleitet wird der Lehrgang von erfahrenen ZARA-TrainerInnen, die ihre Expertisen aus den unterschiedlichsten Wissenschafts- und Fachdisziplinen in den Lehrgang einbringen.

Nähere Informationen auf: www.zara.or.at/trainings/lehrgang/

Anmeldung: Über die VHS Ottakring, Tel: 01/492 08 83, Fax: 01/492 08 58.

Per E-Mail: vhs@vhs-ottakring.ac.at

7.6 4. Austrian Social Forum 2008

Eine andere Welt ist möglich! Vom 24. – 26. 10. in St. Peter/ Au, Bezirk Amstetten
„Unser zentrales Anliegen: für ein Wirtschafts- und Finanzsystem, dass sich an den Interessen aller Menschen und am nachhaltigen Schutz der Natur orientiert.“

Programm und Informationen unter <http://www.asf2008.at/>